Ev.-luth. Kirchgemeinden Schwepnitz-Neukirch-Schmorkau und Großgrabe

Kirchennachrichten

Herbst 2024
September/Oktober/November

Monats Spruch

September

Bin ich nur ein Gott, der nahe ist, spricht der HERR,
und nicht auch ein Gott, der ferne ist?
(Der Prophet Jeremia 23,23)

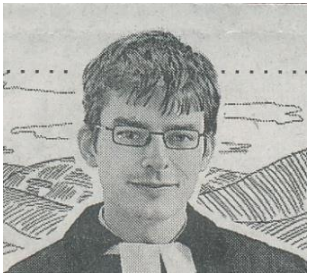
Oktober

Die Güte des HERRN ist's, dass wir nicht gar aus sind, seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und deine Treue ist groß.
(Die Klagelieder Jeremias, 3,22-23)

November

Wir warten aber auf einen neuen Himmel und eine neue Erde
nach seiner Verheißung, in denen Gerechtigkeit wohnt.
(Der zweite Brief des Apostels Petrus 3,13)

Als Pfarrer stehe ich für Gespräche, Seelsorge, Hausabendmahl, Beichte und Krankenbesuch nach Absprache gern zur Verfügung. Auch dann, wenn Sie sich mit dem Gedanken tragen, wieder in die Gemeinschaft der Kirche einzutreten, oder wenn Sie Anschluss an die Kirchgemeinde suchen und Fragen haben, sind Sie bei mir richtig.



Ich freue mich, von Ihnen angesprochen zu werden.

Herzliche Grüße, Ihr Pfarrer Porsch

Andacht zum Monatsspruch September

Gottesferne – dieses Wort lässt mich an die dunkelsten Stunden der Menschheit denken. Für den Propheten Jeremia bedeutete Gottesferne die Zerstörung der Heimat, Deportation, massenhaftes Leiden und Tod. So sieht es aus, wenn Gott sich zurückzieht aus der Welt, wenn die guten Mächte schwinden und die bösen überhand nehmen. Die Gottesferne seiner Zeit sieht der Prophet als Folge des Verhaltens der Menschen. Sie sind willig den Lügnern und Betrügern gefolgt. Sie haben sich in ihre Bubble eingeschlossen, in die Gottes Wort nicht mehr hinein drang. Lieber haben sich die Menschen mit einfachen Antworten zufrieden gegeben, statt sich mit den Widrigkeiten und Mühen der politischen Realität herumzuschlagen. Die Eroberung Jerusalems durch babylonische Truppen ist aus Sicht des Propheten die Konsequenz der politischen und religiösen Verblendung. Da Unmenschlichkeit regierte, zog sich Gott zurück. Er hat sich den Menschen entzogen, weil sie sich von ihm entfernt und sein Werben für Nächstenliebe und Wertschätzung so nachhaltig missachtet haben. Wenn eine ganze Gesellschaft von Gott abrückt, führt das ins Elend.

Mitmenschlichkeit – Maß für die Nähe zu Gott

Das 20. Jahrhundert hat gezeigt, in welche unmenschlichen Grausamkeiten Ideologien führen, die sich von Gott als letzte Instanz losgesagt haben. Sowohl der Nationalsozialismus als auch der Kommunismus sind über unzählige Leichen gegangen, um ihre Vision der Zukunft umzusetzen. Diktatoren opfern heute mehr denn je das Leben von Menschen für ihre Interessen. Den Betroffenen werden große Visionen von mächtigen Reichen erzählt, für die es wert sei, sein Leben zu opfern. Jesus hat auch eine große Vision. Aber er geht nicht über Leichen, opfert sich lieber selbst am Kreuz, statt Menschen für seine Vision der Zukunft sterben zu lassen. Jesu Zukunftsvision ist ein Reich, das von Mitmenschlichkeit und Liebe durchdrungen ist. Ein Reich, das sich ganz nah an Gott schmiegt, an seine Liebe zu allen Menschen, jedem einzelnen.

Wir leben in einer Zeit, in der Kirche und christlicher Glaube bei uns auf dem Rückzug zu sein scheinen. Und ich erschrecke vor dem gleichzeitig wachsenden Egoismus und der Abgrenzung vom Elend der Welt, den die extreme Rechte predigt. Ich erschrecke vor dem Mangel an Empathie gegenüber Hilfsbedürftigen,

Ausgegrenzten, Geflüchteten, Menschen aus ärmeren Erdteilen. Mich besorgt, wie Demokratie und Rechtstaat verächtlich gemacht werden und Parteien mit Diktatoren wie Wladimir Putin sympathisieren, für die Menschen nur entbehrliches Material in ihrem Machthunger sind.

Respekt, Wertschätzung und Empathie lassen sich säen

Ich wünsche mir eine Gesellschaft, die sich nah an Gottes Liebe zu allen und jedem einzelnen Menschen schmiegt. Ich halte das nicht für eine unerreichbare Utopie. Ein solches Miteinander kann erlernt werden. Respekt, Wertschätzung und Empathie können wir unseren Kindern nahebringen und vorleben. Das sind kleine Samen des Reiches Gottes, die wir alltäglich pflanzen können, damit sie sich segensreich entfalten. Und wo wir einander nahe kommen, Mitmenschlichkeit zeigen, da wird auch Gott nicht fern sein, sondern mitten unter uns.

Ihr Pfarrer Porsch

Gemeinde aktuell

Erntedank – Gaben willkommen

Die Kirchgemeinde Schwepnitz-Neukirch-Schmorkau feiert am 8. September Erntedank in Schmorkau im Rahmen des Dorffestes. Einen besonderen Anlass liefert das Jubiläum 250 Jahre Kirche im Ort. Da Neukirch seine eigene Erntedank-Tradition pflegt, wird es dort parallel einen Festgottesdienst geben. Die Kirchgemeinde Großgrabe feiert Erntedank am 15. September im Rahmen eines Lichtblickgottesdienstes.

Erntegaben können am Vormittag des Vortages in den jeweiligen Kirchen abgegeben werden. Die Gaben reichen wir nach dem Erntedankfest an wohltätige Einrichtungen wie das Storchennest und die Tafel in Kamenz weiter.

Deutschpop mit Tiefgang: Samuel Rösch gibt Konzert

Mitreißende Musik und bewegende Texte sind am 28. September in der Königsbrücker Kirche zu erwarten. Samuel Rösch gibt ein Konzert in Trio-Besetzung. Der dann 30-Jährige, der das Erzgebirge seine Heimat nennt, überzeugt mit unverkennbarer Stimme. Seine Songs sind der sichere Hafen, der Anker, den jeder im Leben benötigt. Samuel gewann 2018 die Castingshow „The Voice of Germany", hat ein Buch, mehrere Singles, sein Debütalbum „Geschichten" und eine EP veröffentlicht. Über 500 Konzerte in Deutschland, Österreich, Italien und der Schweiz gab er bis heute.

Termin: Samstag, 28. September, 19.00 Uhr
Stadtkirche Königsbrück

Tickets unter 🌐 www.cvents.eu, in den Pfarrämtern der Region sowie hier

Gemeinde aktuell

Visionsprozess Großgrabe zeigt Ergebnisse

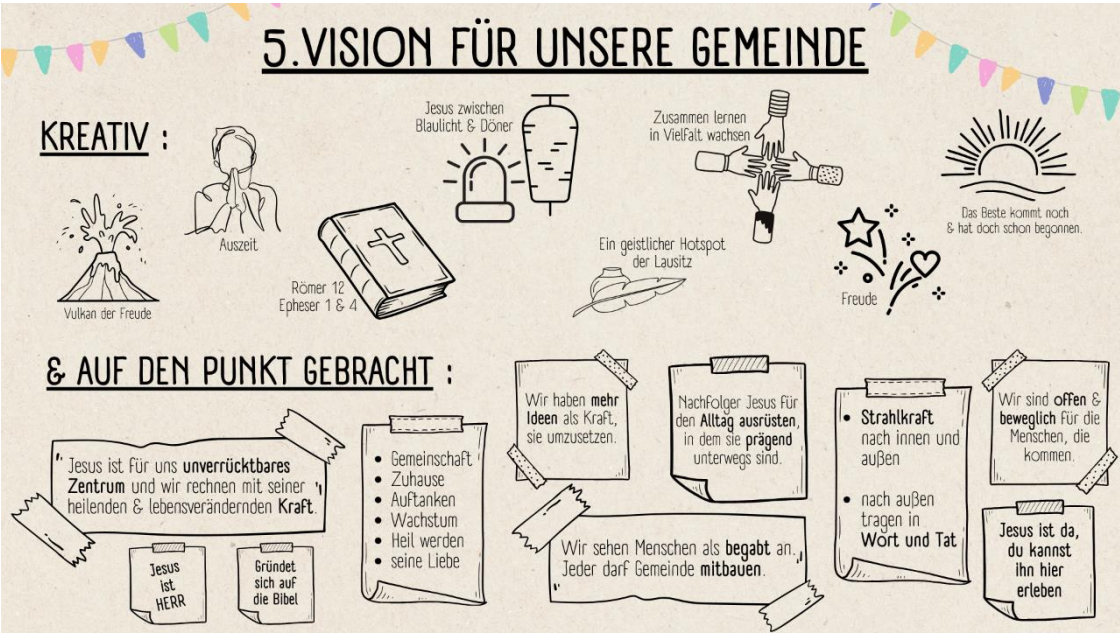
Seit Herbst letzten Jahres gab es fünf wunderbare Workshops mit vielen Beteiligten aus der Gemeinde, im Sommer eine Gemeindeleitungsklausur. Nun ist Platz, um darüber ins Gespräch zu kommen. Am 27. Oktober werden wir die Ergebnisse des Visionsprozesses vorstellen. Wir haben darüber nachgedacht, was die Großgraber Gemeinde in den nächsten 10 Jahren ausmachen könnte. Eine Gemeindevision – ein begeisterndes Bild der Zukunft, wonach wir uns orientieren wollen. Kernpunkte, die uns wichtig geworden sind.

Schaut gerne auf der Homepage den Weg dahin an: 🌐 www.imagine03.de/vision

Denn aus dieser Zuspitzung wollen wir mit Euch wieder in die Breite gehen: Was bedeutet das für uns als Gemeinde konkret? Wie sieht das in Großgrabe und Umgebung aus? Was macht das mit uns? Herzliche Einladung dazu!

Und das Kommen lohnt sich. Denn in dieser Zeit wollen wir nicht nur Gottesdienst feiern, reden und essen, sondern auch Jenny Dörnchen in ihren Dienst in der Gemeinde einsegnen. Seid gern dabei.

Termin: Sonntag 27. Oktober, 9.30-14.00 Uhr, Kirche Großgrabe



Lichtergebet am Reformationstag

Sie sind herzlich eingeladen zum ökumenischen Lichtergebet am Reformationstag. Das Lichtergebet ist geprägt durch meditative und einprägsame Gesänge aus Taizé, Lesungen, stille Zeiten und Gebete.

Termin: Donnerstag 31. Oktober, 17.00 Uhr, Kirche Schwepnitz

Martinstag

Das Fest des heiligen Martin von Tours begehen wir in Schwepnitz wieder mit Lampionumzug und Martinsandacht in der Kirche. Im Anschluss bietet die Freiwillige Feuerwehr auf dem Pfarrgelände Essen und Getränke an. Sie sind eingeladen, den Abend an der Feuerschale ausklingen zu lassen. Auch in Neukirch wird es einen Martinsumzug geben – nach einer Andacht in der Kirche.

Termin: Montag, 11. November
Schwepnitz: Umzug 17.00 Uhr vom Kindergarten zur Kirche, 17.30 Uhr Andacht in der Kirche, im Anschluss Feuerschale, Essen und Getränke
Neukirch: 18.00 Uhr Andacht in der Kirche, anschließend Martinsumzug

Adventskonzerte in Schwepnitz und Großgrabe

Eine weitere schöne Tradition wollen wir in diesem Jahr fortsetzen: Das Adventskonzert am Freitag, dem Vorabend des Schwepnitzer Weihnachtsmarktes am ersten Adventswochenende. Ensembles und Solisten geben mit einem vielseitigen Programm Einblick in das rege Kulturleben unserer Gemeinde.

Termin: Freitag, 29. November, 19.00 Uhr, Kirche Schwepnitz, Eintritt frei

In der Kirche Großgrabe ist es eine Woche später wieder soweit: Am Freitag, dem 6. Dezember können wir gemeinsam ein Adventskonzert mit Danny Plett und seiner Band genießen (siehe Seite 26). Last euch das nicht entgehen!

Termin: Freitag, 6. Dezember, 19.30 Uhr, Kirche Großgrabe, Eintritt 10 € für alle ab 12 Jahren
Tickets unter ⊕ www.imagine03.de/konzert oder telefonisch: 035797 169810

Gemeinde aktuell

Mitwirkende gesucht für weihnachtliches Krippenspiel

Die Zeit ist gekommen, Krippenspiele vorzubereiten für unsere Christvespern am 24. Dezember. In Schwepnitz werden sie wieder von der Kinderkirche und den Konfirmanden gestaltet. In Großgrabe, Neukirch und Schmorkau soll es erneut altersgemischte Gruppen geben. Dafür suchen wir Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die sich als Darstellende gern einbringen möchten.

Foto: Jens Schulze/EKD, Archivbild 2017

In Cosel soll das Krippenspiel in ehrenamtliche Leitung übergehen. Auch hier benötigen wir Mitspielende in allen Altersgruppen. Bitte melden Sie sich bei Interesse! Wir freuen uns auf Sie.

Kontakt:
Schwepnitz/Cosel: Pfarrer Friedrich Porsch,
Tel. 01525 9363274 oder Heike Jätzeld, Tel. 0170 6292 104
Großgrabe: Magdalena Reinoga, Tel. 0155 60262499
Neukirch: Anett Kemter, Tel. 035795 324 16
Schmorkau: Astrid Riemer, Tel. 0173 595 9111

Jubelkonfirmation – ab 2025 gemeinsame Feier

Im kommenden Jahr möchten wir die Jubelkonfirmation in neuer Form feiern. Statt in drei kleiner werdenden Gruppen an drei verschiedenen Orten zusammenzukommen, soll es eine gemeinsame Feier für die Jubelkonfirmanden der Kirchgemeinde Schwepnitz-Neukirch-Schmorkau geben.

Auf einen schönen und musikalisch entsprechend ausgestalteten Gottesdienst mit Segnung folgt für die Jubilare ein Empfang mit gemeinsamem Essen. So organisiert die Kirchgemeinde über den Gottesdienst hinaus den Rahmen für gemütliches Beisammensein. Das Essen werden wir bei einem örtlichen Anbieter bestellen. Hierfür bitten wir die Eingeladenen und mögliche weitere Gäste um vorherige Anmeldung.

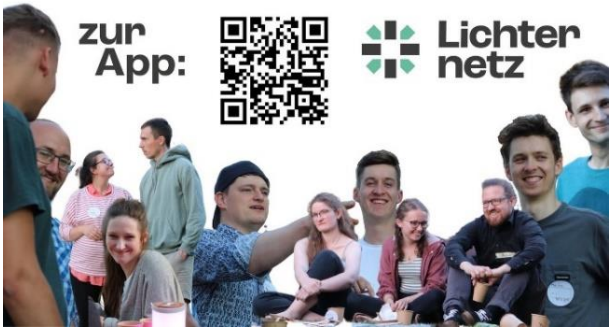
Im kommenden Jahr werden wir die Jubelkonfirmation der Kirchgemeinde in Schwepnitz feiern. Dort bieten der moderne Kirchgemeindesaal und die sanitären Einrichtungen optimale und barrierefreie Gegebenheiten.

Neukirch und Schmorkau sollen aber nicht außen vor bleiben, sondern werden als Austragungsort regelmäßig einbezogen.

Termin: Sonntag, 15. Juni 2025 (Trinitatis), 11.00 Uhr, Schwepnitz
Gottesdienst in der Kirche
im Anschluss Empfang und Mittagessen im Kirchgemeindesaal

Schon vom Lichternetz gehört?

Das Lichternetz – Netzwerk und regionale Kirche für junge Erwachsene in unserem Kirchenbezirk Bautzen-Kamenz – macht es leicht möglich, sich mit Leuten der ganzen junge-Erwachsenen-Community zu treffen. Der beste Einstieg ist die Lichternetz-App.



Einige Vorteile dieser App: unkompliziert vernetzen, Tipps und Infos bekommen, eigene Veranstaltungen teilen, sich in Gruppen austauschen.

Hast Du Fragen, Ideen oder Interesse? Dann melde Dich direkt bei Pierre, unserem dafür angestellten Mitarbeiter.

Info: Pierre Scherwing, Tel. 0163 664 7405
E-Mail: pierre.scherwing@eja-online.de

Unsere Konfis 2024

Diese jungen Menschen haben sich in ihrer feierlicher Konfirmation am 19. Mai in Großgrabe (Foto oben) und Schwepnitz zum christlichen Glauben bekannt. Ihnen gelten meine herzlichen Segenswünsche. Möge der lebendige Gott sie für ihren weiteren Lebensweg segnen, sie im Glauben bestärken und zu Hoffnungsträgern machen für ihre Mitmenschen.

Ihr Pfarrer Porsch

Bild oben, Großgrabe: Christopher Janke, Emma Moschke, Leonie Vorwerg, Merle Annika Däbritz, Hanna Wirth, Charlotte Härtner, Charlotte Meißner, Noah Grötschel, Pfarrer Porsch

Bild unten, Schwepnitz: Hintere Reihe: Emma Kühne, Leonie Jähnig, Nathalie Sickert, Leonie Haase, Ella Vorwald Vordere Reihe: Richard Golinski, Willi Frenzel, Jakob Jätzelt, Felix Nicklich, Pfarrer Porsch (jeweils von links)

Fotos: Kerstin Malczyk

Nicht wirklich weg. Nur im Ruhestand: Gabi „Schneidi“ Schneider

Sonntag, 16. Juni, zwei Uhr nachmittags, die perfekte Zeit, um die Familie zu treffen. So viele waren in unsere bunt geschmückte Schwepnitzer Kirche gekommen: „Schneidis Kinder“, und die hatten ihre Eltern gleich mitgebracht.

Gabi Schneider, die Gemeindepädagogin mehrerer Generationen Heranwachsender aus Schwepnitz und Umgebung, sollte in den Ruhestand verabschiedet werden. Wir feierten einen Familiengottesdienst, der so war, wie das Leben eben ist. Es wurde musiziert, gesungen, getanzt und gelacht, wir hörten lustige Geschichten und sahen vielsagende Bilder. Wir versuchten in eine Stunde zu bringen, was Gabi uns über so viele Jahre gegeben hatte. Nachdenkliche Worte fehlten ebenso wenig wie Tränen, Wünsche und immer wieder Dank an unser aller Schneidi für das, was wir mit ihr und durch sie erleben durften.

Einen Wunsch konnten wir ihr erfüllen. Wir knüpften aus ganz vielen bunten Bändern ein Netz, alle halfen mit. Es symbolisierte das Netzwerk unserer Kirche, unserer Gemeinschaft. Ein festes Geflecht, das alles zusammenhält und jeden einzelnen braucht.

Bei Kaffee und Kuchen danach konnte jeder seine persönlichen Geschichten erzählen. Geschichten mit und über Gabi und ihre ganz besondere, herzliche Art, in der sie viele Kinder auf einem Stück ihres Wegs begleitet hat.
Eine wunderbare Gruppe bunt zusammengewürfelter Gäste, die einen Nachmittag in unserem Gemeindesaal gemeinsam verbringen durften. Ein bisschen Kinderbibelwochengefühl kam auf. Dagegen hatte Traurigkeit keine Chance. Weil Gabi den Staffelstab weitergegeben hat. Und weil sie nicht wirklich weg ist. Wie Pfarrer Manfred Dietrich aus eigener Erfahrung sagte: „Das Kürzel ‚i. R.‘ heißt nicht wirklich im Ruhestand, es heißt in Reichweite.“ Danke für Alles!

Kathrin Hofmann

Rückblick

Jesus schenkt Freude – die Kinderbibelwoche 2024

Diese Kinderbibelwoche in Schwepnitz war eine ganz besondere. Denn erstmalig fand sie ohne „Schneidi“ statt. Vor 20 Jahren hat Gabi Schneider die Bibelwoche ins Leben gerufen und zu einem echten Highlight in Schwepnitz entwickelt mit bis zu 80 teilnehmenden Kindern und Jugendlichen. Nun ist „Schneidi“ in den Ruhestand gegangen und statt als Leiterin war sie als herzlich willkommener Gast ab und zu dabei. Die Leitung des Großprojektes hat Romy Schneider übernommen und hat viel Schwung, ein gutes Team von Jugendlichen und Erwachsenen und einige Neuerungen eingebracht.

Am Montag, dem 1. Juli, starteten wir die Woche mit Gruppenspielen und vielen verschiedenen Workshops. Wir erlebten in dieser Woche die Bibelgeschichte von der Hochzeit zu Kana. Dort drohte die Feier für das Brautpaar zum Fiasko zu werden, da mittendrin der Wein ausging. Jesus rettete die Party, indem er Wasser in

Wein verwandelte. Ein gutes Bild auch für diese 20. Kinderbibelwoche: Jesus schenkt Freude. Es gibt mehr als genug für alle. Auf thematisch geprägte Vormittage folgten die traditionellen Nachmittage im Waldbad Bernsdorf. Dazu gab es spaßige Ausflüge ins Erlebnisbad „Wonnemar" in Bad Liebenwerda und in den Saurierpark Kleinwelka. Im Irrgarten neben den Sauriern konnten alle ihre Orientierungskünste unter Beweis stellen und zum Glück fanden alle wieder heraus. Übernachtet wurde am Abschlusswochenende wieder in Zelten oder im Kirchgemeindehaus, auch wenn Schlafen nur bei wenigen angesagt war.

Unser Dank gilt der Bäckerei Ermer, dem Erlebnishof Schlicksupp und Sachsenmilch, die für unser leibliches Wohl mitgesorgt haben, ebenso der Firma Bauder für ihre Geldspende. Wir danken den Eltern sowie allen, die geholfen haben, diese KiBiWo möglich zu machen, und freuen uns auf die nächsten Jahre.

Vallerie-Lorelay Hadam und Anne Broschwitz

Über den Abschluss-Gottesdienst am 7. Juli berichtete die LAUSITZWELLE:

Rückblick

Gut Pfad: Ein ereignisreiches Jahr bei unseren Pfadfindern

„Gut Pfad“ ist unser Gruß und erinnert uns daran, dass Wege manchmal herausfordernd sind. Doch selbst auf schwierigen Pfaden haben wir Gottes Segen stets gespürt.

Unsere „PfadiWaldZeit“ endete vor den Sommerferien mit einem großen Abschlussfest, bei dem Eltern und Freunde fleißig auf den Sippenplätzen werkelten, bevor wir gemeinsam leckere Würstchen, Obst und Schokolade genossen. Ein Highlight war die erfolgreiche Aufnahmeprüfung eines neuen Pfadis, der sich nun stolz KingsScout nennen darf.

Es gab viele Veränderungen bei den Mitarbeitern: Neue Gesichter sind hinzugekommen, bewährte Kräfte zurückgekehrt und die Motivation im Team ist beeindruckend. Wir freuen uns, dass nächstes Jahr voraussichtlich vier von uns am NAC-Mitarbeiterausbildungscamp teilnehmen werden.

Besonders erfreulich sind die Neuigkeiten zur Stammesleitung: Jenny Dörnchen übernimmt ab November die Pfadfinderarbeit im Rahmen ihrer Anstellung beim Imagine e. V. Nach dem Ausfall von Rebekka sind wir dankbar, dass die „Durstzeit“ in der Leitung endet. Unser Team hat hart gearbeitet, um die Pfadiarbeit aufrechtzuerhalten und wir sind froh, nun auf einem breiteren Pfad zu sein.

Veränderungen, die Mut machen

Zwei Personen möchte ich aber an dieser Stelle besonders für ihren Einsatz in dieser schwierigen Zeit danken: Klaus Waury, der treu mit seiner Gitarre und vielen Ideen immer von Hoyerswerda mit dem Bus nach Großgrabe kommt. Und Micha Schmidt, der als Stammwart lange Zeit die Vertretung für den Stammleiter übernommen und damit die Arbeit nach Rebekkas Ausstieg am Leben gehalten hat. Fachlich und organisatorisch hat Micha einen überragenden Job gemacht.

Der Pfad geht weiter. Zurzeit sind wir 15 regelmäßige Pfadis und mit allen im Hintergrund tätigen jetzt 10 Mitarbeiter. Traumhaft! Das macht Mut, neue Pfade

zu beschreiten. Wir werden ein kleines Sommercamp und ein Pilzcamp im Herbst haben. Die Sippen werden mehr Verantwortung übernehmen und eigenständig Aktivitäten planen.

Hast Du Lust, Teil unseres Teams zu werden? Wir nehmen neue Mitglieder ab 8 Jahren auf – sowohl Kinder als auch Erwachsene sind willkommen. Für ein Schnuppern meldet Euch über Imagine bei Magdalena, ab November bei Jenny.

Gut Pfad und bis bald!

Frank Hantsche

Ins Mittelalter katapultiert: Bericht vom Englischcamp

Vom 17. bis 26. Juli 2024 fand das English Camp in Liebethal bei Pirna statt. Mit 34 Teilnehmenden und 18 Mitarbeitenden waren wir wieder eine große und bunt durchmischte Gruppe.

Unter dem Motto „A knight to remember – castles, crowns and courage" katapultierten wir uns ins Mittelalter. Vormittags arbeiteten die Camper projektweise spielerisch an ihrem Englisch. Dabei lernten sie Knoten binden, Feuer machen, programmieren. Einige drehten ein Musikvideo zum diesjährigen Campsong. Am Nachmittag kämpften die Camper in vier Teams um Punkte. Das beste wurde am Ende gebührend gefeiert und in diesem Jahr erstmals mit einem Wanderpokal (Activity Cup) ausgezeichnet.

Wir blicken auf volle, ereignisreiche Tage zurück. Alle hatten die Chance, Gott kennenzulernen und ihm näher zu kommen. Abendprogramme und Kleingruppenzeiten boten die perfekte Gelegenheit. Am Beispiel von König David lernten wir, wie wir uns in jeder Lebensphase an Gott orientieren und IHN an erste Stelle setzen können. Wir sind dankbar für alle Bewahrung und Wunder, die wir erleben durften und freuen uns schon aufs nächste Jahr.

Magdalena Reinoga

Termin: 23. Juli bis 1. August 2025, Jugendgästehaus Liebethal
Info: 🌐 www.imagine03.de/ec

Herzlich willkommen!

Jenny Dörnchen steigt in Großgrabe hauptamtlich ein

Wir kennen und lieben Jenny Dörnchen schon lange und freuen uns sehr, dass sie zum 1. November hauptamtlich bei uns einsteigt. Ihre Schwerpunkte drehen sich um ganz junge Leute: Jenny ist für die Kinder und Pfadfinder da und wird auch die Jugend unterstützen. Seid gern bei Jennys Einsegnung im Gottesdienst am 27. Oktober dabei! Wir freuen uns auf sie und auf Euch.

Termin: 27. Oktober, 9.30 Uhr
Kirche Großgrabe

„Wir sind froh, nun wieder in der Gegend zu sein“

Hallo ihr Lieben,

ich bin Jenny – 26 Jahre jung, verheiratet, Mama von zwei kleinen Mädchen und in freudiger Erwartung, im November beim Imagine e. V. anzufangen.

Seit 2017 sind mein Mann und ich bereits ehrenamtlich in der Gemeinde unterwegs gewesen. Zunächst im Input, der Musikarbeit, Jugendleitung und verschiedenen Freizeiten, durfte ich von 2018 bis 2019 mein Freiwilliges soziales Jahr hier machen. Auch wenn es mich dann für das Studium der Sozialen Arbeit an der evangelischen Hochschule nach Dresden zog, ließ uns die Gemeinde doch nie ganz los.

Wir sind froh, nun wieder in der Gegend zu sein. Mein Herz schlägt für Gemeinschaft und Vernetzung und ich hoffe sehr, das in meinem Dienst mit umsetzen zu können.

Ich freue mich auf die hauptamtliche Zeit mit euch und bin gespannt, was der HERR (nicht zuletzt durch den Visionsprozess) mit unserer Gemeinde in den nächsten Jahren vor hat.

Bleibt behütet!
Jenny Dörnchen

Gemeinsam für Gott singen – herzliche Einladung zur Kurrende

Kurrende (lat. currere, laufen) – das war früher ein aus bedürftigen Kindern bestehender Chor an protestantischen Schulen. Unter Leitung eines älteren Schülers sang er zu bestimmten Festen und Feiern Lieder, um sich etwas Geld zu verdienen und Freude zu bringen. So wollen wir es hier in Großgrabe wieder zu einer schönen Tradition, etwa im Advent, werden lassen.

Wir treffen uns jeden zweiten Donnerstag 16 Uhr für eine Stunde im Gemeindehaus. Begonnen wird mit einer kleinen Vesper. Manchmal basteln wir auch oder hören eine spannende Bibelgeschichte.

Wir freuen uns auf noch mehr Sangesfreudige ab dem Vorschulalter, die Lust haben, ihre eigene Stimme zu testen und spielerisch neue Lieder zu lernen. Damit bereichern wir unsere Familiengottesdienste oder erfreuen unsere Senioren im Gemeindetreff mit einem kleinen Programm.

Es grüßt Euch sehr herzlich
Gudrun Steinfeldt, Kantorin

(Termine und Kontakt siehe Seite 19 in diesem Heft)

Foto: Ralf Pieczonka

Gemeindekreise, Kirchenmusik

Gemeindetreffs für Seniorinnen und Senioren

Donnerstags einmal im Monat bei Kaffee und Kuchen ungezwungen erzählen, Neuigkeiten austauschen. Mit kurzer Andacht und inhaltlichem Impuls

Seniorencafé Schwepnitz: 12. September, 10. Oktober und 14. November, 14.00 Uhr, Gemeindezentrum Schwepnitz | Info: Pfarrer Porsch

Klausencafé Schmorkau: 19. September, 17. Oktober und 21. November, 14.30 Uhr, Klause Schmorkau | Info: Pfarrer Porsch

Gemeindetreff Großgrabe: 5. September, 24. Oktober und 7. November, 14.00-16.00 Uhr, Gemeindesaal Großgrabe
mit Pfarrer Porsch, Angela Grötschel und Edelgard Haschke

Hauskreise

Gemeinschaft haben, uns näher kennen lernen und tiefere Beziehungen wachsen lassen. So bunt und verschieden wie wir. Einige treffen sich wöchentlich, andere vierzehntägig. Wir verabreden uns meist in den Wohnungen – gelegen zwischen Kamenz und dem südlichen Brandenburg. Wir essen zusammen, unternehmen Besonderes, wir singen, beten mit- und füreinander, lesen in der Bibel und teilen, was uns bewegt. Wir freuen uns, wenn Du uns besuchst!
Info: ⊕ www.imagine03.de/hauskreise, E-Mail: hauskreise@imagine03.de.

Gebetskreis

„Wenn zwei von euch hier auf Erden meinen Vater um etwas bitten wollen und darin übereinstimmen, dann wird er es ihnen geben. Denn wo zwei oder drei in meinem Namen zusammenkommen, bin ich in ihrer Mitte." *(Matthäus 18,19-20)*
Diese Verheißung nehmen wir ernst, beten gemeinsam für unsere Gemeinde, Orte, Familien, Freunde und nehmen Ihre Fragen und Wünsche gern entgegen.

Jeder zweite Dienstag, 19.45 Uhr, Raum der Stille Großgrabe
Info: Marko Meißner, E-Mail: gebetskreis@imagine03.de

Bastelkreis

Gemeindezentrum Schwepnitz, Termine nach Absprache
Info: Gabi Schneider

Kirchenchor

Die Kirchenchöre von Großgrabe und Schwepnitz
proben zusammen montags, 19.30-21.00 Uhr, Gemeindezentrum Schwepnitz.

Kurrende (Kinderchor)

Vierzehntägig donnerstags von 16 bis 17 Uhr, Gemeindehaus Großgrabe

Termine: 12., 26. September, 24. Oktober, 7., 21. November, 16.00-17.00 Uhr, Gemeindehaus Großgrabe

Info Kirchenchor und Kurrende:
Kantorin Gudrun Steinfeldt
Tel. 035723 20348, E-Mail:
ralf.steinfeldt@gmx.de

(siehe auch S. 17)

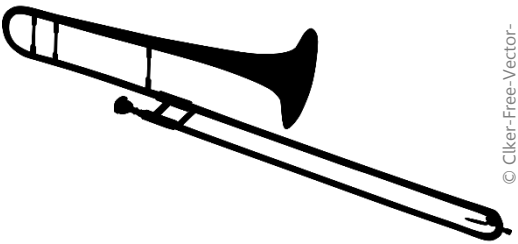
Foto: Gustavo Rezende/Pixabay

Flötenkreis

Montags, 18.00-19.15 Uhr, Gemeindezentrum Schwepnitz
Info: Karin Hofmann, Tel. 035797 73990

Posaunenchor

Freitags, 19.30 Uhr
Gemeindezentrum Schwepnitz
Info: Jörg Pätzold, Tel. 035797 73688



© Clker-Free-Vector-Images/Pixabay

Junge Kirche

Kinderkirchenkreis (Schwepnitz)

Angebot für Kinder ab 3 Jahren, mittwochs 16.00 Uhr, Gemeindezentrum Schwepnitz | Info: Romy Schneider

Sternchenstunde (Schwepnitz)

Ort und Zeit werden noch bekanntgegeben.
Info: Romy Schneider

Offene Kinderkirche (Schwepnitz)

2. bis 4. Klasse: montags 15.00 Uhr,
5./6. Klasse: einmal pro Monat nach Absprache
Gemeindezentrum Schwepnitz | Info: Romy Schneider

Christenlehre (Cosel, Sella)

Termine entfallen bis auf weiteres.

Gemeinsamer Kindertreff Neukirch-Schmorkau

Die nächsten Termine werden noch bekanntgegeben.
Info: Thomas Schwager

Krabbelfrühstück (Großgrabe)

Frühstück und Spiel, Austausch und Andacht für Groß und Klein – eine Auszeit für Familien mit Kindern bis 3 Jahre | Freitags, 9.30-11.30 Uhr, Gemeindehaus Großgrabe | Info und Anmeldung: Daniela Kümmling, Jenny Dörnchen, Miriam Neelsen, E-Mail: krabbeln@imagine03.de (um Anmeldung wird gebeten)

Eltern-Kind-Kreis (Schwepnitz)

Wöchentlicher Treff nachmittags auf Spielplätzen oder im Gemeindezentrum Schwepnitz zum Spielen, Quatschen, Picknicken, für Eltern mit Kindern bis 8 Jahre | Termine nach Absprache | Info: Cindy Selhausen, Tel. 0176 61096748

Konfitreff

Für alle Jugendliche der 7. und 8. Klassen. Neue Impulse und Gedanken für Dich und Dein Leben. Fragen stellen – Antworten finden.

Einzelheiten zu den Treffs alle zwei Wochen in Schwepnitz und Großgrabe standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Sie werden beim Konfielternabend am 7. August bekannt gegeben worden sein.

Das Team vergrößert sich. Friedrich, Elena, Lara, Hannah, Charlotte und Annika freuen sich auf Dich. Info und Anmeldung: Pfarrer Porsch

Pfadfinder (Großgrabe)

Gott, Abenteuer, Gemeinschaft, Natur, Singen, Bauen, Wald, Lagerfeuer, Zelten, Wandern und mehr – für alle ab 8 Jahren, die gern draußen sind und viel entdecken und erleben wollen. Dienstags, 16.30 Uhr, Treff im Wald: (N51.353488, E14.038226 😊). Im Winter rings um die Kirche in Großgrabe.

Infos und Anmeldung: 🌐 www.imagine03.de/pfadfinder

Du bist kein Kind mehr, willst aber gern mitmachen?
Super! Schreib uns eine E-Mail: pfadfinder@imagine03.de!

(siehe auch S. 14f.)

Junge Gemeinde (Schwepnitz)

Freitags 18.00 Uhr, Gemeindezentrum Schwepnitz
Info: Pfarrer Porsch

Input – für die Jugend

Deine Anlaufstelle in Großgrabe, um am Ende der Woche aufzutanken, Freunde zu treffen, Gott besser kennenzulernen, Lobpreis zu erleben und mit guten Impulsen ins Wochenende zu starten. Wir treffen uns freitags 20.00 Uhr (Abendbrot 19.00 Uhr).
Infos: Magdalena, E-Mail: magdalena.reinoga@imagine03.de
🌐 www.imagine03.de/input

CSU in der Kirche – ein kabarettistischer Abend mit Pfarrer Ingmar Maybach

„Die Wort-zum-Sonntag-Show: Das Neuste und Beste von der bundesweiten CSU (Christlich Satirische Unterhaltung)"

Kirche und Kabarett – passt das zusammen? Pfarrer Maybach meint: Unbedingt! Beides kann eine Einheit bilden, zeigt der bundesweit erfolgreiche Kirchenkabarettist in seiner CSU, mit der er am 15. September in der Kirche Ruhland gastiert.

Bei der „Wort-zum-Sonntag-Show", so der Titel des neuen Programms, gibt es wieder einen augenzwinkernden Blick hinter die kirchlichen Kulissen und in gewohnt geistreicher Weise den „Brückenschlag zwischen Politik und Religion" (ARD). Selbst der Tod wird auf die Schippe genommen, von der auch ein Kabarettist nicht springen kann.

Man muss nicht bibelfest sein, um lachen zu können

Ein großer Spaß für alle, die einen neuen Blick auf kirchliches Treiben und Selbstverständnis wagen wollen. Dabei muss man nicht bibelfest oder ein fleißiger Kirchgänger sein, um über die Ausführungen des Soziologen, Theologen und Kabarettisten herzhaft lachen zu können. Der Künstler steht Ihnen in Ruhland gerne für ein Interview zur Verfügung. Wir freuen uns auf einen heiteren Abend. Karten können Sie sich gern zum VVK-Preis im Gemeindebüro reservieren.

Pfarrer Karl Naumann

Termin: 15. September 2024, 17 Uhr, Kirche Ruhland

Vorverkauf: Tickets für 15 €
(1) im Gemeindebüro (Kirchplatz 2, 01945 Ruhland
Tel. 035752 2125, E-Mail: gemeindebuero@kirche-ruhland.de
geöffnet dienstags 14-18 Uhr mittwochs und freitags 8-12 Uhr
(2) bei DS-Touristik (Bahnhofstr. 30, 01945 Ruhland

Tickets an der Abendkasse: 18 €

🌐 www.pfarrer-maybach.de

Inspiration und Austausch – Familienrüstzeit ins Zittauer Gebirge

Familien und Personen im Alter von 0 bis 99 können bei unserer Familienrüstzeit abschalten, ausspannen, sich intensiv austauschen. Wir bereiten dafür Angebote vor und werden im Herbst nochmals Lückendorf ansteuern.

Mit großer Freude erinnern wir uns an das Wochenende im November 2023. Das Freizeitheim war mit unserer Gruppe ausgebucht. Sintflut und Arche Noah hatten uns beschäftigt. Viele Anknüpfungspunkte an aktuelle Themen sind herausgearbeitet worden. Daneben blieb Zeit für Gespräche und Bewegung an frischer Luft. Ein guter Ort, um rauszukommen aus dem Alltag, Inspiration zu finden und Kontakte zu knüpfen. Seien Sie wieder herzlich willkommen!

Termin: 8. bis 10. November 2024 | Evangelische Freizeit- und Bildungsstätte Lückendorf (Gabler Str. 13, 02797 Oybin OT Lückendorf)
Teilnehmerbeitrag: Kinder 0-2 Jahre: frei | Kinder 3-9 Jahre: 40 €
Jugendliche 10-18 Jahre: 55 € | Erwachsene: 75 €
Anmeldung: bis 17. September im Gemeindebüro

ADVENTSKONZERT MIT
DANNY PLETT
& BAND
DEZ 06 FREITAG
19:30 UHR
WWW.IMAGINE03.DE/KONZERT
035797 169810

Silvesterfreizeit im Erzgebirge

Gemeinschaft genießen,
alte und neue Freunde treffen,
Zeit haben,
spielen,
Winterwandern,
saunieren,
Ski und Schlitten fahren,
Gott lobpreisen,
lustige, geistreiche Abende verbringen
und noch viel mehr…

Kommt mit uns ins Spielzeugeck des Erzgebirges und erlebt eine geniale Zeit mit vielen anderen tollen Leuten!

Wir freuen uns, als Gemeinde zusammen zu sein und laden Euch herzlich ein.

Termin: 28. Dezember 2024 bis 1. Januar 2025
Jugendherberge Sayda (Mortelgrund 8, 09619 Sayda)

Kosten für vier Übernachtungen mit Vollpension:
je nach Alter 135 € bis 209 € pro Person

Als Imagine e. V. unterstützen wir Familien und Jugendliche in Ausbildung und übernehmen einen Teil der Kosten.

Mehr Infos und Anmeldung unter www.imagine03/silvester24

Wege zu uns

Ev.-luth. Kirchgemeinden Schwepnitz-Neukirch-Schmorkau und Großgrabe

Gemeindebüro

Pfarrgasse 8, 01936 Schwepnitz

Tel. 035797 735 83

Ansprechpartnerin für Schwepnitz
Silke von Malotki
Di 9.00-12.00 Uhr, 15.00-18.00 Uhr
Do 15.00-18.00 Uhr
E-Mail: kg.schwepnitz@evlks.de

Ansprechpartnerin für Großgrabe
Silke Klante
Di 15.00-18.00 Uhr
E-Mail: kg.grossgrabe@evlks.de

www.kirche-schwepnitz.de
www.imagine03.de

Pfarrer

Friedrich Porsch, Tel. 035797 707 21
Sprechzeit nach Vereinbarung

Vorsitzende der Kirchenvorstände

Schwepnitz-Neukirch-Schmorkau:
Michael Hofmann, Tel. 035797 73990
Großgrabe: Hubertus Lauke,
Tel. 035797 73406

In eigener Sache

Die Kirchennachrichten werden gratis abgegeben. Ihre Spende auf das Konto der Kirchgemeinde ist daher willkommen. Bitte geben Sie als Zweck „Öffentlichkeitsarbeit" an. Vielen Dank!

BLAUER ENGEL DAS UMWELTZEICHEN
GBD
www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs** schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf 100% Altpapier gedruckt.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Gemeindepädagogen

Romy Schneider (i. Ausb.),
Tel. 01515 529 1029
Thomas Schwager, Tel. 035205 724 44

Kantorin

Gudrun Steinfeldt, Tel. 035723 203 48

Weitere Ansprechpartner vor Ort

Neukirch:
Anett Kemter, Tel. 035795 324 16

Großgrabe:
Magdalena Reinoga Tel. 0155 6026 2499
E-Mail: magdalena.reinoga@imagine03.de
Jenny Dörnchen, Tel. (beide) 035797 709 710
E-Mail: jenny.doernchen@imagine03.de

Bankverbindungen

Schwepnitz: IBAN: DE45 3506 0190 1617 2700 10 (KD-Bank eG)

Großgrabe:
Kirchgeld: IBAN: DE35 3506 0190 1616 0700 09 (KD-Bank eG)

Spenden und alle anderen Zahlungen: IBAN: DE09 3506 0190 1681 2090 81 (KD-Bank eG); Gemeindekennung für Verwendungszweck: RT 1710

Imagine e. V.: IBAN: DE97 8505 0300 3100 2167 16 (Ostsächsische Sparkasse)

Impressum

Verantwortlich als Herausgeber:
Kirchgemeinden Schwepnitz-Neukirch-Schmorkau und Großgrabe
Pfarrer Friedrich Porsch

Redaktionsschluss: 19.07.2024